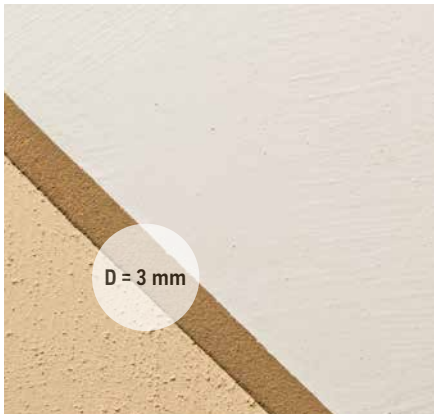


Lehm-Oberputz fein 06

Art. 05.113, 10.113

DIN 18947

- **Feinste Körnung und Fasern**
- **Einfach und schnell**



Beispiel mit ClayFix Lehm-Anstrich System.



ClayTec Lehm-Oberputz fein 06 hat alle Vorteile von Lehmmörteln die mit langen Fasern bewehrt sind. Dabei ist er einfach aufzubereiten und sehr gut zu verarbeiten ohne Faserkonzentrationen im Rührwerk und beim Auftrag. Der Mörtel ist sehr pastös und geschmeidig. Durch seine feine Kornabstufung bis 0,6 mm lässt er sich gut ausziehen und in der Oberfläche fein bearbeiten. Lehm-Oberputz fein 06 ist ein Mörtel für Dünnlagenputze im 800 kg-Big-Bag mit großer Reichweite.

ClayTec[®]

DEUTSCHLAND

© ClayTec GmbH & Co. KG

Nettetalter Straße 113-117

D-41751 Viersen-Boisheim

+49 (0)2153 918-0

service@claytec.com

claytec.de

ÖSTERREICH

© ClayTec Lehmbaustoffe GmbH

Stranach 6

A-9842 Mörttschach

+43 (0) 676 430 45 94

info@claytec.com

claytec.at

Ausgabe 2026/9

Änderungen und Irrtümer
vorbehalten. Aktuelle Version
unter **claytec.de**

Lehm-Oberputz fein 06

Art. 05.113, 10.113

Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/1 f - S II - 1,8

Lehmputzmörtelart Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Trocken.

Anwendung Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz auf ClayTec Lehm-Unterputz, Lehmbauplatten und anderen ausreichend ebenen Flächen aus geeigneten Baustoffen.

Zusammensetzung Baulehm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-0,6 mm, Feinfasern. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/1, <2 mm. Fasern: Cellulosefasern.

Herkunftsland Deutschland

Baustoffwerte Trocknungsschwindmaß 4,0 %. Festigkeitsklasse S II. Biegezugfestigkeit 0,9 N/mm². Druckfestigkeit 2,0 N/mm². Haftfestigkeit 0,10 N/mm². Abrieb 0,4 g. Rohdichteklasse 1,8. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m·K. µ-Wert 5/10. Baustoffklasse AI. Wasserdampfsorptionsklasse WS III. Mikrobielle Beschaffenheitsklasse MBK Ib.

Lieferform, Ergiebigkeit

Trocken 05.113 in 0,8 t Big-Bags (ergibt 544 l Putzmörtel, 182 m² Fläche bei D= 3 mm. 1,47 kg/m² je mm Putzdicke.)
Trocken 10.113 in 25 kg-Säcken (ergibt 17 l Putzmörtel für 5,7 m² D= 3 mm. Ca. 1,47 kg/m² je mm Putzdicke.), 48 Sack/Pal.

Lagerung Trockene Lagerung unbegrenzt möglich.

Mörtelbereitung Unter Zugabe von ca. 20-23 % Wasser (5-6 l pro 25 kg Sack) mit dem Motorquirl oder von Hand. In großen Mengen auch mit allen handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern. Hinweise zum Putzmaschineneinsatz unter www.claytec.de.

Putzgrund Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist bei Bedarf DIE GELBE (ClayTec 13.425-.420) für feine Lehmputze geeignet. Lehm-Unterputz muss durchgetrocknet sein. Ein Vornässen (Sprühnebel) des Untergrundes ist zum Verlängern der Bearbeitungszeit empfehlenswert.

Putzauftrag, Oberfläche Der Mörtel wird mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke 2 und 3 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.

Verarbeitungsdauer Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.

Weiterbehandlung Ein Weiterverputz, z.B. mit YOSIMA Lehm-Designputz, erfolgt nach vollständiger Trocknung der vorherigen Lage, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.

Aufgrund der variierenden Eigenschaften der natürlichen Rohstoffe kann keine Farbverbindlichkeit garantiert werden, Lehm-Oberputz fein 06 wird in der Regel, auch zur Oberflächenfestigung, mit einem Anstrich versehen. Dieser erfolgt mit ClayTec Lehmfarbe verarbeitungsfertig (ClayTec 13.005) oder mit dem ClayFix Lehm-Anstrichsystem.

Arbeitsproben Untergrundeignung, Auftragsstärke und Oberflächenwirkung sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen.

Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 2026/9.